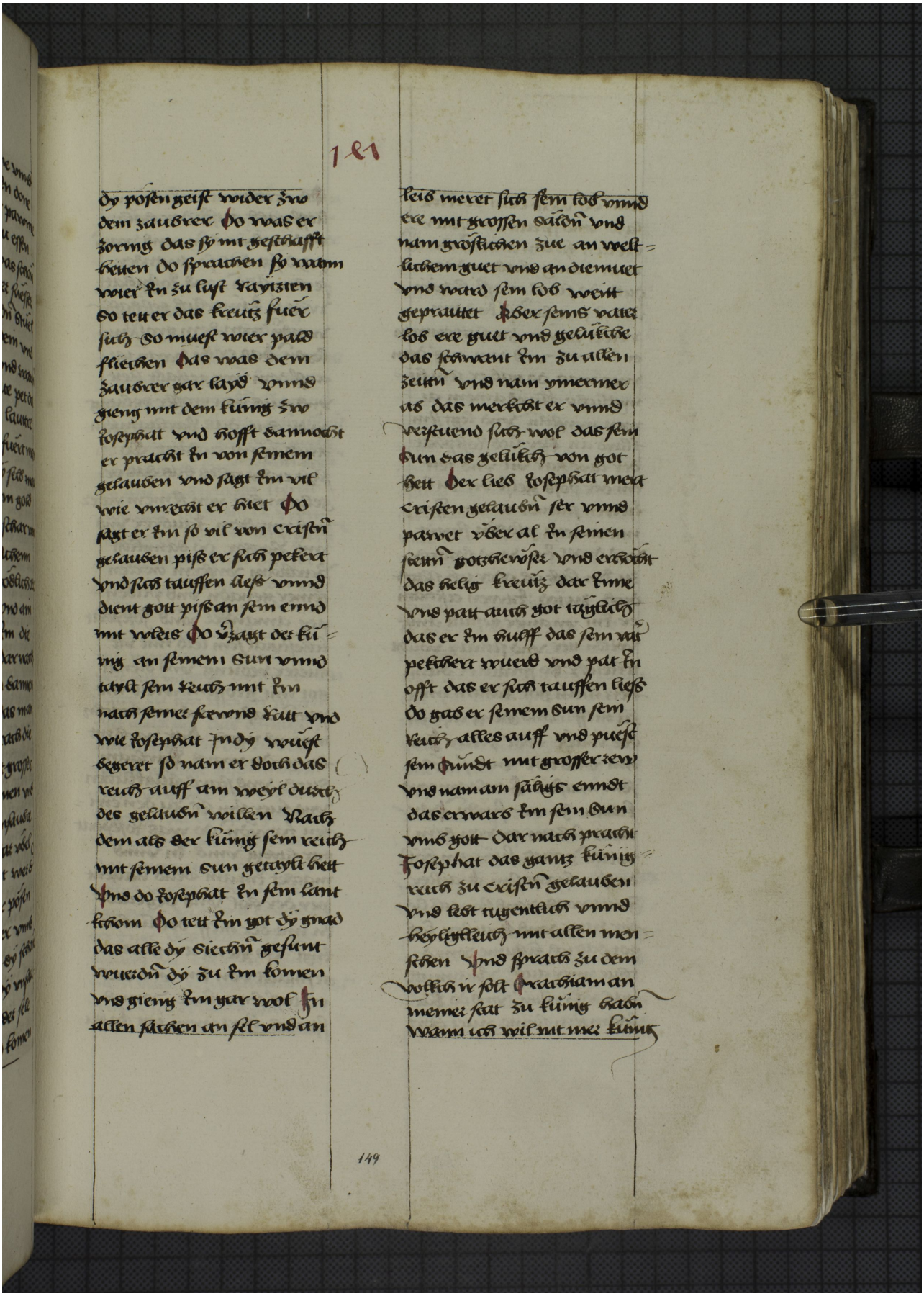
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



149

dy posen geist wider zwo
dem zaubrer Do was er
zorning das sy mit gestraft
beten do sprachen sy warm
wier in zu list varizten
do tet er das kreutz fuer
sich so muest wier pald
fliehen Das was dem
zaubrer gar layd vnnd
gieng mit dem künig zwo
josephat vnd hofft dannocht
er prachte in von seinem
gelauben vnd sagt im vil
wie vnerecht er riet Do
sagt er im so vil von criesten
gelauben piss er sich pekert
vnd sich tauffen liess vnnd
dient got piss an sein ennd
mit wolers Do vrzaigt der kü=
nig an seinem sun vnnd
taylt sein reich mit im
nach seiner sterwnd tott vnd
wie josephat in dy wüest
begeret so nam er doch das
reich auff am weyl durch
des gelauben wellen Nach
dem als der künig sein reich
mit seinem sun getaylt hett
vnd do josephat in sein lant
kom Do tet im got dy gnad
das alle dy siechen gesunt
wurden dy zu im komen
vnd gieng im yer wol In
allen sachen an sel vnd an
leib merer sich sein lob vnnd
ere mit grossen gaben vnd
nam grösslichen zue an welt=
lichem guet vnd an diemuet
vnd ward sein lob weitt
gepraitet Aber seins vatter
lob ere guet vnd gelüttke
das schmaint im zu allen
zeiten vnd nam vmermer
as das merckht er vnnd
weissend sich wol das sein
sun das gelükch von got
hett Der lies josephat mer
criesten gelauben ser vnnd
parret vber al in seinen
leuten gotzdienst vnd erzaigt
das heilig kreutz dar inne
vnd pat auch got tägliche
das er im ruff das sein vat
pekehert wurd vnd pat in
offt das er sich tauffen liess
do gab er seinem sun sein
reich alles auff vnd puest
sein chundt mit grosser zerw
vnd nam am sälig ennd
das erwarb im sein sun
vnnd got Dar nach prachte
Josephat das gantz künig=
reich zu criesten gelauben
vnd hielt tugentlich vnnd
heyligklich mit allen men=
schen vnnd sprach zu dem
volkch in solt Praichiam an
meiner stat zu künig haben
Wann ich wil mit mei künig